

## Sport - ein Teil von meinem Leben

Ich bin Thomas Sonntag, 51 Jahre alt und seit August 2004 Patient der II. Medizinischen Klinik/Onkologie im Krankenhaus Nordwest in Frankfurt am Main.

Als mir im Dezember 2003 ein malignes Melanom entfernt wurde und ich zufrieden stellende Ergebnisse erfuhr, war es dann doch ein großer Schock für mich, erfahren zu müssen, an Krebs erkrankt zu sein. Schnell entschied ich mich für eine Operation, denn ich war bestrebt, wieder in meinem Beruf arbeiten und meinem Sport nachgehen zu können. Für eine Chemotherapie bereits vorbereitet, kam im September 2004 die erfreuliche Nachricht, dass ich an einer neuen Behandlungsart zur Krebsheilung in Frankfurt teilnehmen darf. Ein sehr großer Lichtblick am Horizont für mich. Und diese Entscheidung lohnte sich bis heute und werde weiterhin daraus einen großen Nutzen für mein weiteres Leben ziehen. Aber warum? Ich kann meinen Beruf uneingeschränkt ausüben und bin in der Lage, in der Freizeit ohne Einschränkungen meinen Sport, das Kunst- und Turmspringen, auszuüben. Schon als Kind in dieser Sportart „aufgewachsen“, ist sie für mich auch heute noch eine Herausforderung. Schon deshalb, weil es mir möglich ist, Krebs mit Sport zu kombinieren. Anfangs noch skeptisch, merke ich heute, dass ich mit meinen Gedanken mehr in Beruf und Sport unterwegs bin, meine Erkrankung jedoch sehr weit im Hintergrund steht. Mich sportlich zu betätigen, gehört zu meinem Alltag. Es hilft mir, am alltäglichen Leben mit Freude und Zufriedenheit teilhaben zu können. Das trug auch dazu bei, dass ich bei den im September 2009 in Sevilla stattgefundenen XII. Europameisterschaften der Masters im Kunst- und Turmspringen einen Dreifacherfolg in der Altersklasse 50-54 erkämpfen konnte. Das ist der bisher größte Erfolg in meinem sportlichen Leben.

Thomas Sonntag

